



Mohatsch: Doppeljubiläum in der Katholischen Grundschule

Bei uns in der Katholischen Grundschule in der Parkstraße, kurz Park-Schule genannt, gibt es schon seit 40 Jahren Deutsch als Nationalitätensprachunterricht, d. h., schon seit 1978 steht Deutsch im Stundenplan. Es wird aber nicht nur die deutsche Sprache unterrichtet, sondern es wurde schon immer großer Wert auf die Pflege der Kultur und Bräuche der Ungarndeutschen gelegt. Sowohl in den Volkskundestunden und in den Volkstanzstunden als auch als Nachmittagsbeschäftigungen in den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften beschäftigen wir uns mit Volksliedern, Volkstänzen und mit der Mundart. Die größte und wichtigste Veranstaltung des deutschen Klassenzuges ist der Kinderschwabenball, wozu es jedes Jahr während der Faschingszeit kommt. Hier können die AG-s auftreten und zeigen, was sie in einem Jahr gelernt haben.

Dieses Jahr fand der 25. Kinderschwabenball statt. Zu diesem feierlichen Anlass traten diesmal Lehrerinnen und Lehrer sowie auch ehemalige Schüler/innen im Kulturprogramm auf. Die Vorschulkinder des Park-Kindergartens waren auch heuer unsere Gäste.



Das ganze Kulturprogramm endete mit einem von allen Mitwirkenden gemeinsam gesungenen Volkslied.

Auf einem Ball muss auch getanzt werden! Für die fröhliche Stimmung hat auch diesmal, wie schon von Anfang an, die Kapelle Karawanka gesorgt.

Judit Vööl

Leiterin des Deutschkollegiums

Was? Wo?

Der Inhalt des Kühlschranks Seite 2

Kleine Farbsymbolik:

Was bedeuten die Farben? Seite 4

Die Perle, die bei Nacht strahlt Seite 5

Spiel und Spaß im März Seite 6

Hausmittel gegen Schnupfen Seite 7

Die Zugvögel Seite 8



Die Theatergruppe stellt immer Theaterstücke auf die Bühne, die von der Deutschlehrerin der Kinder selbst geschrieben wurde. Das verschwundene Rezeptbuch, so hieß der Titel des diesjährigen Stückes. (Weitere Fotos auf Seite 3)

Der Inhalt des Kühlschranks

Schon in der Antike wurden Lebensmittel gekühlt: in tiefen Kellern wurde Essen gelagert. Später waren es die Eisgruben. Einen guten Dienst erweist uns heute der Kühlschrank. Oft wird zu Hause seine Tür aufgerissen, wenn ihr mal einen kleinen Hunger bekommt. In diesem lagern schön geordnet verschiedene Lebensmittel. Die Kühlung kann helfen, dass einige Lebensmittel nicht so schnell verderben. Im Folgenden sind wir gespannt, welche Lebensmittel ihr in den Kühlschrank stellen würdet und welche nicht! Benennt die einzelnen Lebensmittel und schreibt ein K hinter dem Namen, wenn es in den Kühlschrank gehört! Welche Lebensmittel sind unten abgebildet?



Besprecht eure Lösungen in der Gruppe!

- | | | | | | | | |
|-------------|--------------------------|-----------|--------------------------|--------|--------------------------|------------|--------------------------|
| Tomate | <input type="checkbox"/> | Bohnen | <input type="checkbox"/> | Butter | <input type="checkbox"/> | Reis | <input type="checkbox"/> |
| Milch | <input type="checkbox"/> | Banane | <input type="checkbox"/> | Käse | <input type="checkbox"/> | Marmelade | <input type="checkbox"/> |
| Zwiebel | <input type="checkbox"/> | Kartoffel | <input type="checkbox"/> | Eis | <input type="checkbox"/> | Aufschnitt | <input type="checkbox"/> |
| Orangensaft | <input type="checkbox"/> | Knoblauch | <input type="checkbox"/> | Gurke | <input type="checkbox"/> | Äpfel | <input type="checkbox"/> |



















Viele nützliche Ideen

Sehr geehrte Redaktion! Ich bin Éva Borbás, lehre Ungarisch und Deutsch in der Petőfi-Sándor-Grundschule in Tunyogmatolcs (Komitat Szabolcs-Szatmár-Bereg). Mit Interesse lese ich Ihr vielseitiges Wochenblatt Neue Zeitung. Viele nützliche Ideen (Gedichte, Kurzgeschichten, grammatische Rätsel, Beilage für Kinder) kann ich im Deutschunterricht, besonders im Leseverstehen, in der Grammatikvermittlung benutzen. Oft schreibe ich auch selbst Verse. Ich schicke einige für NZJunior. Ich wünsche der Redaktion weitere Erfolge.

Mit freundlichen Grüßen:

Éva Borbás

Frühjahr

wenn
die vögel
frühlings herzlich zwitschern
kehrt meine blühende lebenslust
wieder

Verborgener Optimismus

- vielleicht
dir auch
das kann sein
es geht mir auch
na gut
- ziemlich
ganz gut
es ist möglich
es klappt sicher
todsicher

P-Geschichte

Panther, Puma, Pute, Panda
picknicken und hören Samba.
Pinguin, Polyp auf der Party:
alle plappern mit dem Pony.
Morgen wird ein Popkonzert:
pompös, prima, populär.
Warten auf einen Hund,
sie werden das Publikum.

Ergänzt die fehlenden Reime im Gedicht!

Was nicht rau ist, das ist glatt,	wer nicht jung ist, der ist _____.
wer nicht hungrig ist, ist _____.	Was nicht schmal ist, das ist breit,
Was nicht dünn ist, das ist dick,	was nicht eng ist, das ist _____.
wer nicht Pech hat, der hat _____.	Was nicht gerade ist, das ist krumm,
Was nicht groß ist, das ist klein,	wer nicht schlau ist, der ist _____.
was nicht schmutzig ist, ist _____.	Was nicht dunkel ist, ist hell,
Was nicht hart ist, das ist weich,	wer nicht langsam geht, läuft _____.
wer nicht arm ist, der ist _____.	Was nicht grob ist, das ist fein,
Was nicht warm ist, das ist kalt,	Wer nicht raten will, lässt es _____.



Der Chor mit Lehrer/innen und ehemaligen SchülerInnen



Unsere Gäste aus dem Park-Kindergarten

Mohatsch: Doppeljubiläum in der Katholischen Grundschule



Die Erstplatzierten des schulischen Rezitationswettbewerbs und die Teilnehmer am regionalen Volkssängerwettbewerb



Auf dem Kirmesball



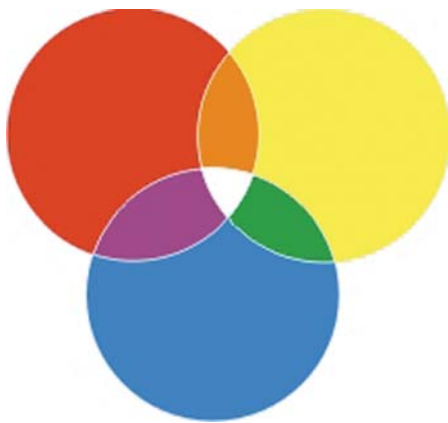
Die Mitglieder der Kinderspiele-AG tragen meistens Kinderspiele vor, diesmal bereiteten sie sich mit Kaspertheater vor.



Die Achtklässler, die die Organisatoren und Gastgeber des Balls sind, verabschieden sich mit einer Polka.

Kleine Farbsymbolik: Was bedeuten Farben?

Morgens beim Ankleiden achtet man darauf, dass die Bekleidung farblich aufeinander abgestimmt ist. Ein jeder hat Lieblingsteile, die gerne getragen werden, und ganz bestimmt habt ihr auch ausgesprochene Lieblingsfarben, die ihr gerne anhabt. Aber was bedeuten eigentlich diese Farben? Gibt es eine Farbsymbolik, welche die Farben je nach Bedeutung einordnen lässt? Im Folgenden haben wir einige Bedeutungen der Farben für euch beschrieben.



ROT, **GELB** und **BLAU** sind die **Grundfarben**. Bestimmt habt ihr schon in der Zeichenstunde mit Wasserfarben selbst Farben gemischt. Beim Mischen von Rot und Blau entsteht Violett, Gelb und Blau ergeben die Farbe Grün, beim Mischen von Rot und Gelb entsteht ein Orangeton.

Rot weckt Assoziationen wie Feuer, Glut, Rot ist die Farbe der Erde. Auch am Valentinstag beschenken Männer gerne ihre Auserwählte mit roten Rosen, da Rot die Farbe der Liebe ist. Ge-

fühle wie Liebe, Leidenschaft und Hass verbindet man mit dieser Farbe.



Gelb ist die Sonne, das Gold, der Neid. Das Schöne, das Strahlende, das Göttliche. Die Farbe der Sonne und des Lichts versprüht Heiterkeit, Optimismus, steht für Wissen und Wahrheit. Das glänzende Goldgelb ist majestätisch, pompös, herrschaftlich. Denkt nur an die Ästhetik am Hofe des Sonnenkönigs, Ludwig XIV., in Versailles.

Bei der Farbe Blau denkt man an das Meer und den Himmel. Das Unwirkliche, das Unsichtbare wird mit dieser Farbe



ausgedrückt. Die alten Ägypter wie auch die Naturvölker unterscheiden in ihrer Sprache Blau und Grün nicht, sie haben für beide Farben ein einziges Wort. Im Christentum war Blau die Farbe des Himmels und galt als weiblich,

sie wurde der Jungfrau Maria zugeschrieben. Klarheit, Vertrauen, Sicherheit vermittelt Blau durch seine Symbolik.

Grün ist die harmonische Mitte von Blau und Gelb: die Ruhe, der Stillstand. Grün steht für Fruchtbarkeit, Toleranz, Heilung und Erholung. Grün ist die Farbe der Hoffnung.

Orange, die Mischfarbe aus Rot und Gelb, repräsentiert Licht und Wärme. Diese Farbe bedeutet Mut, Elan, Lebensfreude und Leichtigkeit. Sie steht



für Neugier und Kreativität. Durch mehr Rot entstehen dunklere Gewürztöne und Terrakotta.

Violett und Lila stehen für das mystisch Geheimnisvolle. Rotviolett, also Purpur, war lange Zeit die teuerste Farbe überhaupt, nur Königen und geistlichen Würdenträgern vorbehalten. Sie steht für Luxus und Erhabenheit.

Uns umgebende Farben wirken sich auch auf unser Gemüt aus, sie bedingen unsere Laune, sie wirken auf uns ein. Beispielsweise können Wandfarben unsere Stimmung beeinflussen. Wenn etwas bunt, farbenfroh ist, ist es für uns auf jeden Fall spannend! Nur keine Angst vor Farben!

Farbige Zitate berühmter Persönlichkeiten

„Die Erfahrung lehrt uns, dass die einzelnen Farben besondere Gemütsstimmungen geben.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

„Es sind Harmonien und Kontraste in den Farben verborgen, die ganz von selbst zusammenwirken.“

Vincent van Gogh (1853-1890)

„Farbe hilft Licht auszudrücken, ich meine nicht das physikalische Phänomen, sondern das Licht, das nur im Kopf des Künstlers existiert.“

Pablo Picasso (1881-1973)

„Ich denke an nichts, wenn ich male, ich sehe Farben.“

Paul Cézanne (1839-1906)

„Die Farbe ist der Ort, wo unser Gehirn und das Weltall sich begegnen. Darum erscheint sie den wahren Malern durchaus dramatisch.“

Paul Cézanne (1839-1906)

„Das urtümliche Wesen der Farbe ist ein traumhaftes Klingen, ist Musik gewordenes Licht. In dem Augenblick, da ich über Farbe nachdenke, Begriffe bilde, Sätze setze, zerfällt ihr Duft, und ich halte nur ihren Körper in den Händen.“

Johannes Itten (1888-1967)

„Er (Goethe) liest uns jetzt über die Farben, sagt, dass sie in unsern Augen liegen, drum verlange das Auge die Harmonien der Farben, wie das Ohr der Töne.“

Charlotte von Stein (1742-1827)

Einst lebte im östlichen Meer der Drachenkönig. Gern wollte er seine reizende Tochter vermählen, doch die kluge Prinzessin wollte nur einen Mann heiraten, der sowohl tapfer war als auch ein gutes Herz besaß. Nach Reichtum sehnte sie sich nicht. Also ließ der König nach einem geeigneten Bräutigam Ausschau halten, bis der Prinzessin ein armer Bursche vorgestellt wurde, der ihren Wünschen entsprach und Ah-örl hieß. Doch der Vater war mit ihrer Wahl nicht einverstanden und verbot eine Heirat mit dem armen Jungen.

Die Prinzessin weinte und weinte und der Meeresspiegel stieg und stieg. Indes träumte Ah-örl in dieser Nacht von einem alten Mann, der ihm riet, am Flussufer die Prinzessin zu treffen. Sogleich erzählte Ah-örl seinem älteren Bruder von seinem Traum, der Ah-örl keine Hoffnung machte. Sobald Ah-örl wieder eingeschlafen war, galoppierte sein Bruder zum Flussufer, um die Prinzessin selbst zu treffen.

Da wachte Ah-örl wieder auf und machte sich zu Fuß auf den Weg zum Fluss. Obwohl der andere Bruder einen Vorsprung hatte, erreichten sie

beide gleichzeitig ihr Ziel. Die Prinzessin weilte am Flussufer und beide hielten um ihre Hand an. „Ich heirate den, der zum Palast meines Vaters geht und mir die Perle bringt, die bei Nacht strahlt“, sagte sie und übergab beiden je eine silberne Nadel, die die Wellen des Meeres bändigen sollten. Dann brachen sie auf.

Der ältere Bruder erreichte als Erster ein von den Fluten des Meeres überschwemmtes Dorf. „Nur der Goldene Kürbis aus dem Palast des Drachenkönigs kann unser Leiden mindern“, sagten die Dorfbewohner und der Bruder versprach, den Kürbis auf seinem Weg mitzubringen. Als Ah-örl einige Zeit später im Dorf eintraf, gab er ebenfalls sein Versprechen, dem Dorf zu helfen. Schließlich holte er seinen Bruder ein, der vor dem tosenden östlichen Meer stand. Ah-örl warf die silberne Nadel ins Wasser, wie ihm geheißen, und das Meer öffnete sich ihnen. Gemeinsam gelangten sie zum Drachenkönig, der sie schon erwartete.

„Von meinen Schätzen darf sich jeder Sterbliche nur einen nehmen, also wählt

euren Schatz gut aus.“ Die Schatzkammer überbot alles Prachtige, was die beiden je gesehen hatten, Gold und Schmucksteine türmten sich bis zur Decke. Ah-örl entdeckte die Perle, die bei Nacht strahlt, doch dann zögerte er, dachte an die armen Dorfbewohner und wählte schließlich den Goldenen Kürbis, während sein Bruder die Perle an sich nahm.

dass der König den Kürbis nicht hatte übergeben wollen und war fort. Ah-örl jedoch brachte den Wartenden den Kürbis, füllte ihn mit Wasser auf, dass die Fluten verschwanden. Zum Dank schenkte ihm ein Dorfbewohner eine Muschel, welche die Fluten übrig gelassen hatten. Darin befand sich eine schwarze, unansehnliche Perle. Ah-örl machte sich auf den Weg. Sein Bruder

hatte schon längst das Mädchen angetroffen. Doch sie bat ihn, zu warten und ihr die Perle zu bringen, wenn die Nacht angebrochen war. „So kann ich ihre Echtheit prüfen“, meinte sie.

Als der Bruder von Ah-örl nachts wieder vor der Prinzessin erschien, erreichte auch Ah-örl kurz darauf das Flussufer und sah, dass die Perle seines Bruders nicht leuchtete – sie zerbarst und zu aller Verwunderung löste sie sich in Wasser auf. „Das ist nicht die echte Perle“, sagte die Prinzessin und wandte sich an Ah-örl. „Zeige mir nun deine Perle“, sagte sie und schaute ihn erwartungsvoll an. Zögerlich gab er ihr seine schwarze Perle. In der Hand der Prinzessin funkelte diese so stark,

dass sie ihn blendete. Die Perle überstrahlte alles in der Nacht. Sie warf sie hoch in die Luft, woraufhin vor ihren Augen ein prächtiger Palast erschien. „Das ist dein gutes Herz“, sagte die Prinzessin und dann schwebten sie gemeinsam hinauf in ihren Palast.

Die Perle, die bei Nacht strahlt

Chinesisches Märchen



„Mögen euch eure Schätze das erhoffte Glück bringen“, sagte der Drachenkönig und beide Brüder verließen mit ihren Schätzen den Palast. Der Bruder ritt so schnell wie der Wind zur Prinzessin zurück. Als er am Dorf vorbeikam, rief er den Dorfbewohnern nur zu,

Hoffmann von Fallersleben Spatz und Katze



„Wo wirst du denn den Winter bleiben?“
Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.
„Hier und dorten, allerorten“,
Sprach gleich wieder das Spätzchen.

„Wo wirst du denn zu Mittag essen?“
Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.
„Auf den Tennen mit den Hennen“,
Sprach gleich wieder das Spätzchen.

„Wo wirst du denn die Nachtruhe halten?“
Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.
„Lass dein Fragen, will's nicht sagen“,
Sprach gleich wieder das Spätzchen.

„Ei, sag mir's doch, du liebes Spätzchen!“
Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.
„Willst mich holen – Gott befohlen!“
Fort flog eilig das Spätzchen.



Spiel und Spaß im März

Die Winterzeit ist noch lange nicht vorbei, wenn euch draußen zu kalt ist, könnt ihr euch auch drinnen im Warmen beschäftigen. Hindernislauf im Zimmer? Na klar! Was ihr dazu braucht, sind nur ein paar Sachen und ganz viel Kreativität. Im Vorfeld müsst ihr nur einige Stationen und vielleicht auch

eine Belohnung für den Gewinner überlegen, die einzelnen Stationen benötigen möglicherweise auch unterschiedlich lange Zeit. Hier zeigen wir euch ein Beispiel für ein kurzes Stationsspiel, bei dem ihr bei jeder Station eine andere Aufgabe lösen müsst. Viel Spaß!



Erste Station: Reimen

Bei diesem Spiel ist Kreativität gefragt. Als Vorbereitung müsst ihr zuerst unterschiedliche Wörter sammeln und diese auf kleine Zettel schreiben. Schmeißt danach die Zettel in eine Schachtel. Die Spieler müssen nun jeweils vier Zettelchen ziehen und dann aus den Wörtern Reime machen. Dafür haben die Spieler fünf Minuten Zeit. Die Bewertung könnt ihr selber bestimmen. Wer den Reim geschafft hat, kann weiter zur nächsten Station.

Zweite Station: Elefantenrennen

Für dieses Spiel müsst ihr einen Stuhl in die Mitte stellen. Achtet darauf, dass ihr aus der Umgebung alle spitzen Gegenstände entfernt und sorgt dafür, dass ihr beim Hinfallen weich landet. Die Spieler haben die Aufgabe, einen Elefantenrüssel zu machen – mit der einen Hand die Nase anfassen und die andere drauflegen – und so zehnmal um den Stuhl zu laufen.

Dritte Station: Gegenstände erraten

Für diese Station braucht ihr unterschiedliche Gegenstände, wie zum Beispiel Stifte, Schlüssel, Muscheln, Äste, Spielzeug usw. in einem Schuhkarton und eine Augenbinde für die Spieler. Jeweils ein Spieler stellt sich vor einen Schuhkarton voller Sachen und muss versuchen, in 30 Sekunden mit verbundenen Augen so viele Gegenstände zu erraten, wie er nur kann. Zum Schluss bekommt er so viele Punkte, wie viele er erraten hat. Danach geht es weiter zur nächsten Station und ein anderer Spieler ist dran. Legt die Zeit fest! Ein Spieler sollte so um die 30 Sekunden Zeit haben. Alles erraten? Dann geht's weiter zur nächsten Station.

Vierte Station: Ballontransport

Was ihr braucht: aufgeblasene Luftballons. Jeweils ein Mitspieler hat die Aufgabe, den Luftballon auf seiner Handfläche vom Start zum Ziel zu transportieren, ohne dass er ihn fallen lässt. Wer beim Ziel angekommen ist, kann weiter zur nächsten Station. Ihr könnt vorher festlegen, welche Strecke zurückgelegt werden muss.

Fünfte Station: Watteball-Pusten

Für diese Station braucht ihr nur einen großen Tisch und ein Wattebällchen pro Spieler. Stellt euch in einer Reihe auf und legt das Wattebällchen vor euch hin! Die Aufgabe ist es, das Wattebällchen ohne es anzufassen, über den Tisch zu pusten. Wer es schafft, hat gewonnen. Am Ende des Stationenspiels müsst ihr nur noch die Punkte zusammenzählen.

Wer malt das schönste Luftballongesicht?

Verteilt an eure Freunde/ die Mitspieler Luftballons.

Jeder hat nun die Aufgabe mit wasserfesten Stiften (z.B. Benzin stifte) ein lustiges Gesicht, Haare etc. auf seinen Ballon zu malen.



Hausmittel gegen Schnupfen

Die Winterzeit, die Kälte und das schlechte Wetter bringen gewöhnlich auch lästige Krankheiten mit sich. Der Schnupfen kann einen leicht erwischen und uns das Leben schwer machen. Zum Glück gibt es

viele Möglichkeiten, schnell aus der Krankheit wieder herauszukommen. Was hilft am besten gegen Schnupfen? Hier zeigen wir euch wirksame Methoden und Heilkräuter.

1. Viel Schlaf

Wenn man verschnupft ist, ist man ständig müde, das habt ihr bestimmt auch schon gemerkt. Bei einem Schnupfen ist es sehr wichtig, ausreichend zu schlafen, damit sich unser Körper erholen



und gegen die Viren und Bakterien ankämpfen kann. Sie sind es nämlich, die die Krankheiten verursachen. Die Heilung kann man beschleunigen, indem man sich schont.

2. Tee trinken

Das beste Heilmittel bei Erkältung ist der warme Tee. Bei Husten und Schnupfen ist der Tee ein hervorragendes Hilfsmittel, das unseren



Körper aufwärmt, mit Flüssigkeit versorgt und unser Immunsystem stärkt. Wenn man Schnupfen hat, ist es wichtig ausreichend zu trinken, auch bei einer Erkältung sollte man mindestens 2 Liter pro

Tag an Flüssigkeit zu sich nehmen. Es gibt auch unterschiedliche Heilkräutertees zu kaufen, die besonders wirksam gegen Erkältung sind. Gegen Schnupfen sind Kamillentee, Lindenblütentee oder Fencheltee zu empfehlen. Bei den Ungarndeutschen wurde meistens auch Zwiebeltee als Heiltee verwendet.

3. Ätherische Öle inhalieren

Gegen verstopfte Nase helfen auch ätherische Öle. Beim Einatmen von unterschiedlichen ätherischen Ölen können die Luftwege schnell freigemacht werden. Öle, wie Eukalyptus oder Menthol, helfen bei der Lösung des Schleims in den Atemwegen. Durch Tees können sie aber auch gegen andere Entzündungen im Hals oder im Magen helfen.

4. Knoblauch essen

Knoblauch hat bekanntlich eine antibakterielle Wirkung und ist somit eines der besten Heilmittel bei einer Erkältung. Wenn man tapfer genug ist, und nicht vom starken Duft abgeschreckt wird, kann man sich eine geschälte Zehe Knob-

lauch in den Mund nehmen und warten, bis der Geschmack verfliegt. Die Wirkstoffe werden so von unserem Speichel ausgelöst. Man kann aber auch ein Toastbrot mit Knoblauch einreiben und es so essen, das hilft ebenfalls.



5. Milchprodukte meiden

Bei einer Erkältung ist es wichtig, dass man einige Tage lang auf Milchprodukte verzichtet. Käse, Joghurt, Milch und Co. tragen nämlich zu der heftigeren Verschleimung bei und sollten deshalb besser nicht verzehrt werden, bis man eine freie Nase hat.

6. Durchlüften des Zimmers

Es ist wichtig, dass man sich bei einer Krankheit in einem Zimmer aufhält, wo genügend frische Luft da ist. Das Zimmer sollte deshalb mindestens für zwei bis drei Minuten pro Stunde durchgelüftet werden. Wenn man kein Fieber hat, kann man auch ab und zu einen kleinen Spaziergang an der frischen Luft machen.



7. Ein Dampfbad nehmen

Das Inhalieren von heißem Wasser hilft ebenfalls gegen verstopfte Atemwege und wirkt gleichzeitig im Nasen- und Kieferbereich, aber auch in den Stirnhöhlen. Einfach heißes Wasser in eine Schüssel geben und sich mit einem Handtuch abgedeckt auf sie lehnen – diese Methode ist einfach und zugleich sehr wirksam gegen Schnupfen. Das empfiehlt sich aber nur dann, wenn man kein Fieber hat.

8. Vitamin C zu sich nehmen

Bei einer Krankheit braucht unser Körper mehr Vitamin C als gewöhnlich, daher sind die Vitaminquellen unseres Körpers schnell erschöpft. Man kann zum Beispiel Orangen oder Zitronen oder andere Früchte mit hohem Vitamin C-Gehalt essen, um den Heilprozess des Körpers bei einem Schnupfen zu beschleunigen.



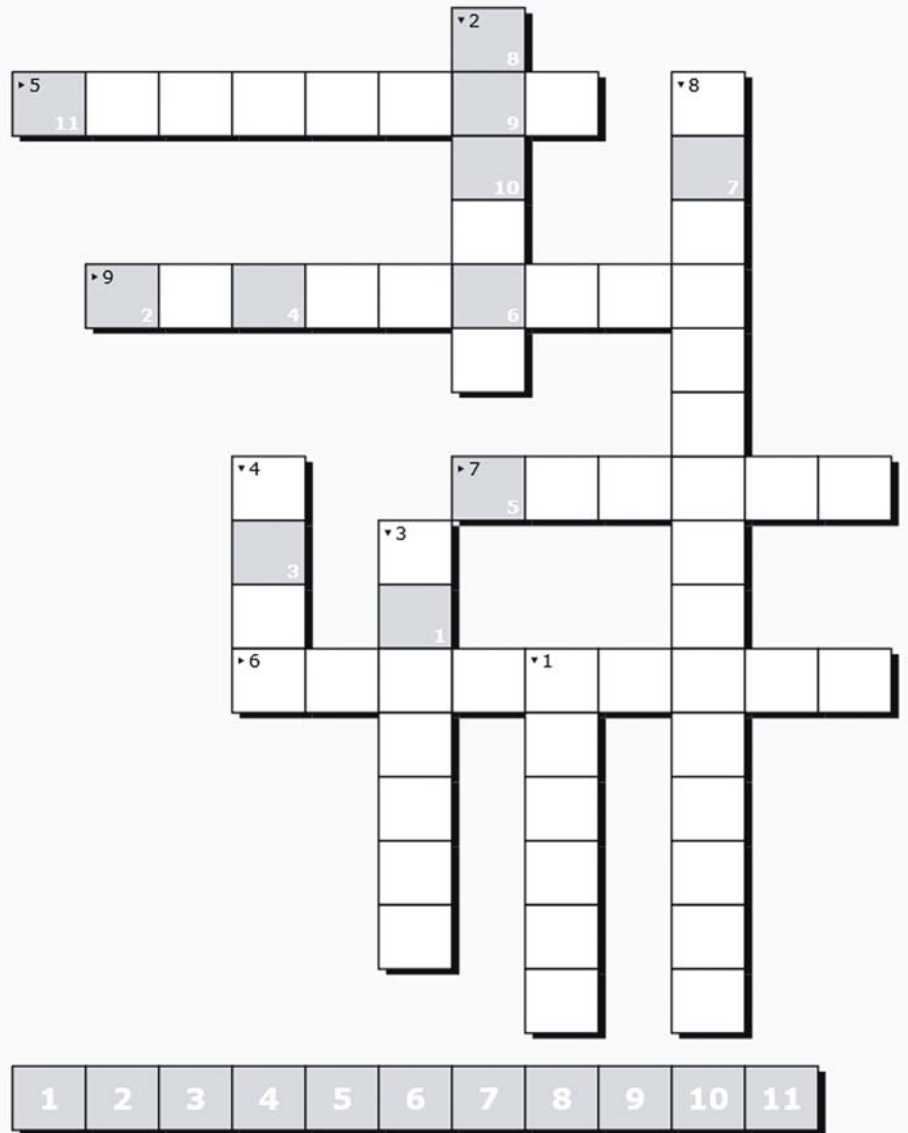
Frühlingsrätsel

Bald wird es wärmer und der Frühling beginnt. Um euch dabei zu helfen, die noch kalten Tage zu überbrücken, haben wir ein Kreuzworträtsel für euch erstellt.

1. Nach welcher Jahreszeit kommt der Frühling?
2. Wir leben auf der Nordhalbkugel. Welche Jahreszeit haben wir, wenn auf der Südhalbkugel Frühling ist?
3. Was machen die Pflanzen im Frühling wieder?
4. Welche Farbe bekommt die Landschaft?
5. Wer kommt im Frühling zurück?
6. Was bekommen Tiere im Frühling?
7. Die Tage werden im Frühling wieder...
8. Welche Blumen sind die Vorboten des Frühlings?
9. Welches christliche Fest gibt es im Frühling?

Lösungen:

1. Winter 2. Herbst 3. Wachsen 4. Grün
 5. Zugvögel 6. Nachwuchs 7. Länger
 8. Schneeglöckchen 9. Pfingsten



Wenn bei uns Sommer ist, genießen nicht nur wir Menschen die warmen Temperaturen. Auch Vögel haben ein schönes Leben: es gibt genügend Nahrung und nicht so viele Feinde wie im Süden, was ihnen dabei hilft ihre Jungen großzuziehen. Allerdings wird es zum Ende des Jahres hin kälter und bestimmte Vögel machen sich auf eine große Reise nach Afrika. Die Zugvögel fressen sich vorher ein Fettpolster an, um den anstrengenden Flug zu überleben. Jedes Jahr fliegen Störche, Stare,

Kraniche und andere Vögel ungefähr zur gleichen Zeit von einem kalten zu einem warmen Ort. Dieses Verhalten ist bei Zugvögeln von Geburt an vorhanden. Im Frühling kommen sie zu uns nach Europa zurück und der Kreislauf beginnt von vorne. Zugvögel können sehr lange Strecken zurücklegen. Den Rekord hält eine Pfuhlschnepfe, ein rostrot farbener Vogel, namens E7. Er flog im Jahr 2007 ganze 11500 km von Alaska nach Neuseeland ohne Unterbrechung. Wir un-

terscheiden jedoch zwischen Kurzstreckenziehern und Langstreckenziehern. Auch die Größe des Vogels ist entscheidend: größere Vögel sind in der Lage längere Strecken ohne Unterbrechung zurückzulegen, während kleinere Vögel manchmal eine Pause brauchen. Wenn immer mehr Raststätten landwirtschaftlich genutzt werden, oder an ihrer Stelle Häuser gebaut werden, ist das ein Problem für unsere ermüdeten Zugvögel. Deshalb ist es wichtig, sie zu schützen. Dazu soll der jährlich stattfindende „Weltzugvogeltag“ aufrufen. Dieses Jahr findet er am 12. Mai statt.



Gegründet von **Beate Dohndorf**
 (1943-2017)
 Unsere Anschrift:
 Budapest, Lendvay u. 22 H-1062
 Telefon: +36 1 302 68 77
 E-Mail: neuezeitung@t-online.hu
 NZjunior im Internet bis Ende 2016:
www.neue-zeitung.hu